

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 38.

Budapest, den 12. September 1896.

III. Jahrgang.

## Theater.

**Kön. ung. Oper.** Zu Ehren des Congresses der Culturvereine, ging am 8. September Gröfel's „Hunyadi László“ als Festvorstellung in Scene. Das Publikum, welches zumeist aus Gästen aus der Provinz bestand, spendete den trefflichen Leistungen der Damen Ábrányi, Peny und Kaczér, sowie den Herren Perotti, Ney und Arányi wohlverdienten Beifall. — Die nächste Novität, eine lyrische Oper, betitelt „Mathias Corvinus“, gelangt am 13. d. M. zur Aufführung. Componist dieses kleinen Musikwerkes ist der Capellmeister des Totiser Schloßtheaters, Carl Frozler. — Goldmark's neueste Oper „Das Heimchen am Herde“ wird erst am 4. October in Scene gehen.

**Lustspieltheater.** Außer dem gelegentlich der Concurrenz belobten Folinus'schen Lustspiel „Az öreg“, welches die nächste Novität des Lustspieltheaters bildet, bereitet die Direction behufs Auf-führung folgende Stücke für die nächste Zeit vor: „Zibbs und Ribbs“, „Paul Fry hat geheirathet“, „Die untreue Frau“, „Zwanzig Minuten unter einem Regenschirm.“

## Volkswirtschaft.

### Banken und Sparcassen.

**Vierpercentige Prämien-Obligationen der Ungarischen Hypothekbank.** Die planmäßig siebenunddreißigste Verlosung der Prämien-Obligationen der Ungarischen Hypothekbank wird am 15. September, Nachmittags um 4 Uhr, im Beisein eines königlichen öffentlichen Notars in den Banklocalitäten stattfinden.

**Landes-Kronen-Sparcasse.** Am 6. d. M. fand unter Vorsitz des Universitäts-Professors Dr. Karl Bocktor die constituirende Generalversammlung der Landes-Kronen-Sparcasse a. G. statt. Der Zweck des neuen Unternehmens ist, den Sparfuh durch Wocheneinlagen zu fördern und den Mitgliedern leicht rückzahlbare und wohlfeile Darlehen zu gewähren. Zu die Direction wurden gewählt: Dr. Karl Bocktor, Präsident, Stefan Kás, Vizepräsident, Aurel v. Jankovics, Géza Horváth, Ludwig Kötter und Ludwig Máray; in den Aufsichtsrath: Eugen Kottenberg, János Bajda, Desider Révay und Desider Fejér; in das Lenkcomité: Bernhard Kardos, Ludwig Wittenberg, Elemér Frommer, Martin Berkes, Desider Mahler, Jakob Kurzweil und Julius Bilahi. Die Genossenschaft beginnt am 1. October d. J. ihre Thätigkeit.

### Versicherungs-Anstalten.

**Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft** fertigte im Monate August d. J. 819 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 5,304,576 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 6,798,267 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 5565 Kronen lauten. — In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 390 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 5 Todesfälle, 20 Invaliditätsfälle und 371 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

### Actien-Gesellschaften.

**„Königdes Kálmán“ literarische und Buchhandlungs-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung dieser Verlags-Actien-Gesellschaft findet am 22. September l. J. 11 Uhr Vormittags statt. Die seitens der Direction soeben zur Veröffentlichung gebrachte Bilanz per 1895/6 weist einen Reingewinn von fl. 26,369.79 auf, was einer 13.2-percentigen Verzinsung des Actien-capitalis entspricht.

## Verkehrswesen.

**Die Raab-Obdenburg-Ebenfurth'er Eisenbahn-Actien-Gesellschaft** hielt am 10. d. unter dem Voritze des Geheimrathes Koloman v. Radó eine außerordentliche Generalversammlung. Die Direction meldete, daß in Sachen der Finanzierung der Vicinalbahn Klein-Czell-Neusiedel das Uebereinkommen mit dem Budapest'er Bankverein perfect ist und daß nun behufs Vertragsabschlusses mit dem genannten Bank-institute, sowie behufs Unterzeichnung des Peagevertrages ein Comité zu entsenden sein wird. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und delegirte in das Comité die Herren Koloman v. Radó (Präsident), Alexander Szarvassy, Gustav Gebhardt und Emerich Sonnenberg.

**Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Budapester Omnibus-Actien-Gesellschaft hat an den Magistrat eine Eingabe des Inhaltes gerichtet, sie wäre geneigt, ihre Omnibusse bis 2 Uhr Nachts von Os-Budavár bis zur Einmündung der Andrássystraße verkehren zu lassen, wenn ihr gestattet würde, den Fahrpreis von 6 Kreuzer auf 10 Kreuzer zu erhöhen.

**Kön. ung. Staatseisenbahnen.** Einführung des Nach-trages III zum Tarif für den norddeutsch-öster-reichisch-ungarisch-rumänischen Personenverkehr über Bodenbach. Mit 1. October l. J. tritt zu dem für den norddeutsch-österreich-ungarisch-rumänischen Personenverkehr über Bodenbach vom 1. September 1893 gültigen Tarif der Nachtrag III in Kraft, welcher Aenderungen und Berichtigungen, sowie neue Fahrpreise im Verkehr mit der Station Halle a. S. enthält. Exemplare dieses Nachtrages werden im Tarifverkaufsbureau der kön. ung. Staatseisenbahnen (Csengery-utca 33, II. St.) erhältlich sein. — Güterverkehr von Deutschland nach Zimony trans-sito. Mit Gültigkeit vom 1. October 1896 werden die Stationen Hochfeld-B.-M. und Hochfeld-Nb. des Eisenbahn-Directionsbezirks Ofen in den Artikel Tarif Nr. 1 des vom 1. November 1895 gültigen Tarifes mit den für die Station Quisburg gültigen Frachtsätzen einbezogen. — Mährisch-schlesischer Kohlenverkehr mit Galizien und der Bukowina. An Stelle des ab 1. August 1892 gültigen Ausnahme-Tarifes tritt mit Gültigkeit vom 15. October d. J. ein neuer Ausnahme-Tarif in Kraft, welcher den gegenwärtig gültigen Frachtsätzen gegenüber theilweise höhere Frachtsätze enthält.

**Personenverkehr auf der Donau.** Die täglichen Personen-fahrten zwischen Passau-Linz-Wien-Budapest-Kalocsa-Mohács und drei Fahrten per Woche zwischen Budapest und Orsova im Anschlusse an die Personendampfer auf der unteren Donau werden noch im vollen Umfange aufrechterhalten. Die laut Sommerfahrplan bestehenden Postschiffahrten auf der Donaustraße Passau-Linz werden geschlossen mit letzter Fahrt am 20. September a. e. in beiden Richtungen, die Postschiffahrten zwischen Linz-Praterquai mit letzter Vergahrt am 27. September und letzter Thal-fahrt am 29. September a. e. Die täglichen Postschiffahrten Wien-Budapest werden laut Sommerfahrplan bis auf Weiteres aufrecht-erhalten. Der Herbstfahrplan für die mittelungarische Donaustraße tritt mit 1. October a. e. in Kraft.

**Südbahn.** Vom 16. September l. J. angefangen werden die zwischen Budapest und Siófok verkehrenden Personenzüge Nr. 211 und 212 (Abfahrt von Budapest 4 Uhr 50 Minuten Nachmittags, Ankunft in Siófok 7 Uhr 52 Minuten Abends; Abfahrt von Siófok 8 Uhr 42 Minuten Abends, Ankunft in Budapest 11 Uhr 25 Minuten Abends); ferner der um 11 Uhr 50 Minuten Vormittags von Budapest abgehende und um 3 Uhr 16 Minuten Nachmittags in Stuhlweißenburg eintreffende gemischte Zug Nr. 219 nicht mehr verkehren; dagegen wird der gemischte Zug Nr. 217 zwischen Budapest-Stuhlweißenburg (Abfahrt von Budapest 5 Uhr 25 Minuten Nachmittags, Ankunft in Stuhlweißenburg 7 Uhr 39 Minuten Abends), sowie zwischen Budapest und Kelenföld der gemischte Zug Nr. 295 (Abfahrt von Budapest 4 Uhr 35 Minuten Nachmittags) wieder in Verkehr gesetzt. Der gemischte Zug Nr. 214 wird auch an auf Som- und Feiertage folgenden Tagen nicht von Siófok, sondern von Stuhlweißenburg nach Budapest verkehren.

## Briefkasten der Redaction.

Herrn S. B., Budapest. Diesen Jargon cultiviren wir nicht. Wir finden durchaus nichts Lustiges darin, wenn man den Jargon schlecht deutsch sprechender Leute nachahmt, im Gegentheil, das könnte einen eher traurig stimmen.

Fr. Amried, Wien. Das sind keine Gedankensplitter, sondern kostbare Gefühlsäußerungen, die von der Seele zur Seele sprechen.

Fräul. E. K. — —. Auch das uns heute gesandte Gedicht ist der Form nach recht gut, wenn auch der Inhalt uns etwas erzwungen zu sein scheint. Wir machen Ihnen unser Compliment ob Ihres factisch vorhandenen Talentcs. Wir bitten nur häufig einzusenden.

Herrn v. Ph., Sissak. Längere Abwesenheit vom Hause hat es verhindert, Ihre Zeichnungen, wie wir dies versprochen, zu re-tourniren. Demnächst erhalten Sie dieselben zugesendet. Bis dahin bitten um Geduld. Wenn wir, was in Aussicht steht, für Ihre

Arbeiten genügende Verwendung haben werden, dann sind Sie an erster Stelle dafür vorgemerkt.

Herrn Em. F., Temesvár. Ihr Wis stammt aus dem ersten Jahrhundert chinesischer Zeitrechnung.

Fräul. Ad. Sij., Prag. „Bleib bei mir und geh' nicht fort“. Wir glauben diesen Refrain schon irgendeinmal gehört zu haben.

Herrn Man. B., Ofen. Wenn Sie an die Unsterblichkeit der Seele glauben, so ist dieses Ihr Bekenntniß sehr wohl zu achten, allein dasselbe verliert an Werth, wenn Sie behaupten, daß diese Seele bald in einen Esel, bald in ein Pferd, bald in die Hülle eines Meerichweinchens sich einschleicht. Am Ende besitzt ja solch 'ne Seele auch etwas Consequenz, und es ist daher nicht anzunehmen, daß Ihr Gedicht auf ebensolche Unsterblichkeit rechnen kann — wie Ihre Seele.

Frau v. H., Karlsbad. Nein, uns ist kein Manuscript zugekommen.

Herrn A. W., Budapest. In nächster Nummer.

## DAMPFDRESCHMASCHINEN

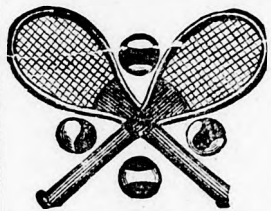
Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

**Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft**

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső vácsi-ut 7.**



Man beachte die Adresse!



Kais. und königl. patent.

**Turnapparate, engl. Spiele, Hängematten.**

**S. L. Singer**

WIEN, VII./I., Westbahnstrasse I.

Preisbücher mit über 100 Illustrationen gratis und franco.

**S**orgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlich. **Frauenschutz** lesen. Per Krsb. gratis, als Brief gegen 10 fr. Porto. **R. Oschmann, Konstanz** (Baden). L. 9.

## Bestätigung.

Ich bestätige hiemit, dass Herr **Kosner** sowohl Hühneraugen als Schwielen und eingewachsene Nägel ohne Messer operirt, dass die Operation gar keine Schmerzen erzeugt und von ausgezeichnetem Erfolge ist.

Dr. *Fr. Nussbacher*, k. u. k. Reg.-Arzt.

So weit ich in der Welt herumgekommen bin, habe ich nie und nirgend einen besseren Hühneraugen-Operateur gefunden, als Herrn **Kosner**, der in seinem Fache ganz einzig dasteht.

*Viktor Silberer*, Sportsman.

**H. ROSNER**

Hühneraugen-Operateur.

**Budapest, Stadthausplatz (Harisch - Bazar)**  
Hauptstiege I, 27.

# LEHR- und ERZIEHUNGSINSTITUT IN RÁKOS-PALOTA.

Die Anstalt liegt in einem fünf Joch großen Park. Zöglinge werden in die vier Elementar-, sechs Bürger- und acht Gymnasialclassen aufgenommen. **Die Elementar-, Bürger- und die vier unteren Gymnasialclassen besitzen das Recht der Oeffentlichkeit.** Die Zöglinge des Obergymnasiums erhalten gründlichen Fachunterricht und werden in einem öffentlichen Obergymnasium geprüft. Die ungarische, deutsche, französische und lateinische Sprache wird gründlich unterrichtet. Auf die Stählung des Körpers wird großes Gewicht gelegt. Ausgezeichnete Lehrkräfte. Gründlicher Unterricht und gewissenhafte Aufsicht. Raschhafte Kost. Vorzügliches Wasser. **Die Pensionatsgebühr ist mäßig.**

Programm und nähere Aufklärung ertheilt brieflich und mündlich

**Emanuel Wagner**

Director, Instituts-Inhaber,

Rákos-Palota, in der Nähe von Budapest, Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation, Telephonverbindung.

# AUSSTELLUNGS-BILDER.

Der Vetter vom Lande.



Fremder: «Kérem alásan, sind Sie nicht der Herr Grof, der schnell obreisen muss?»

Einheimischer: «Nein, der bin ich nicht; warum denn?»

Fremder: «Hob' ich gelesen in Zeitung, dass ain Grof seine gesomnten Möbel spottbillig verkaufen muss, weil er obraist.»

Einheimischer: «Ach, das ist ja purer Schwindel, man wird Ihnen dort einen Schund um theures Geld anhängen.»

Fremder: «Ejnye, dos hätt' ich nicht gedocht, jetzt bin ich in grösster Verlegenheit, weil ich für meine Tochter Irma, die ich verheirathe, eine Ausstattung in Möbel brauche.»

Einheimischer: «O, da thun Sie am besten, wenn Sie zu Sárkány & Schütz, am Elisabethring Nr. 12, gehen, dort bekommen Sie die feinsten Möbel zu Spottpreisen geliefert, denn diese Firma fabrizirt die Möbel selber.»

Fremder: «Ausgezeichnet — also Honi ipar — éljen; gleich geh' ich hin — donke verbindlichst.»

Guter Rath.



— «Wenn Sie mit meiner Braut tanzen wollen, dann gehen Sie erst zum Handschuhmacher Hugo Polatschek am Deákplatz und kaufen Sie sich dort ein Paar elegante Handschuhe.»

Vielumworben.



Erster Jockey: «Wer ist diese stolze Dame?»

Zweiter Jockey: «Wie, die kennst Du nicht, Madame Reclame.»

Erster Jockey: «Ach so, deshalb bewirbt sich Alles um sie.»